

Niederschrift IR/016/2018

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Integrationsrates der
Stadt Rheine
am 11.09.2018

Die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Kamal Kassem

Beiratsmitglied

Mitglieder:

Frau Emine Dursun

Beiratsmitglied

Frau Gabriele Leskow

SPD

Ratsmitglied

Frau Helena Wirt

Beiratsmitglied

Herr Antonio Berardis

SPD

Ratsmitglied

Herr Siegfried Mau

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied

Herr Friedrich Theismann

CDU

Ratsmitglied

Verwaltung:

Frau Wiebke Gehrke

Leiterin Fachbereich 8

Frau Melanie Keune

Schriftführerin

Der Vorsitzende Herr Kassem eröffnet die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung am 20.06.2018

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung am 20.06.2018 wird einstimmig angenommen. Es erfolgen keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche.

2. Information/Bericht der Verwaltung

Information zur Reform des § 27 der Gemeindeordnung NRW:

In der letzten Sitzung hat der Integrationsrat entschieden einen Vertreter des Landesintegrationsrates einzuladen, der über die Auswirkungen der Reform berichten soll. Frau Gehrke berichtet, dass von der geplanten Änderung derzeit von Seiten der Landesregierung Abstand genommen wurde. Die Gemeindeordnung wird also zunächst nicht geändert. Aus diesem Grund wurde von der Einladung abgesehen.

Information zur Studienfahrt nach Berlin:

Frau Gehrke berichtet, dass die Fahrt in diesem Jahr nicht mehr stattfinden kann. Sie soll voraussichtlich nächstes Jahr stattfinden. Die Familienbildungsstätte wird das Programm erarbeiten und den Termin rechtzeitig bekannt geben, sodass sich die Mitglieder des Integrationsrates anmelden können.

Information zur Benennung des/ der Migrationsbeauftragten:

Der Rat der Stadt Rheine wird in seiner Sitzung am 25. September 2018 über die Benennung des oder der Migrationsbeauftragten abstimmen.

3. Einwohnerfragestunde

Aus dem Projekt „Start mit Freunden“ des Jugend- und Familiendienst Rheine und dem Caritasverband Rheine besuchen zugewanderte junge Erwachsene zusammen mit Frau Anika Brüggemann (jfd) und Herrn Alexander Breulmann (Caritasverband Rheine) die Sitzung. Der Integrationsrat beantwortet die verschiedenen Fragen der Besucher. Aufgrund der Vielzahl der Fragen, lädt der Integrationsrat die Gruppe zu seiner Sitzung am 14. November 2018 ein um weitere Fragen beantworten zu können.

**4. Benennung von Mitgliedern des Sozialausschusses und des Integrationsrates für das Preisgericht Integrationspreis
Vorlage: 308/18**

Frau Gehrke berichtet, dass derzeit fünf Vorschläge für den Integrationspreis bei der Verwaltung vorliegen. Weitere Vorschläge können noch aufgenommen werden.

Der Integrationsrat darf drei Mitglieder für das Preisgericht benennen.

Beschluss: Neben Herrn Kamal Kassem als ehrenamtlicher Migrationsbeauftragter werden Frau Helena Wirt, Frau Tülay Tiryaki und Frau Emine Dursun den Integrationsrat in der Jury für den Integrationspreis vertreten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Herkunftssprachlicher Unterricht an Schulen

Herr Murali als Vertreter für den Deutsch-Tamilischen Kultur- und Sportverein Rheine e.V. ist kurzfristig verhindert und kann nicht an der Sitzung teilnehmen.

Schulamtsdirektorin Frau Becker erläutert die Anforderungen und Strukturen des herkunftssprachlichen Unterrichts. Das Angebot findet an den jeweiligen Schulen nach dem regulären Unterricht statt und bietet den Kindern und Jugendlichen neben dem Erhalt der Muttersprache auch die Möglichkeit, sich die Fremdsprache zusätzlich auf dem Abschlusszeugnis zertifizieren zu lassen. Derzeit gibt es den herkunftssprachlichen Unterricht für die Sprachen arabisch, albanisch, portugiesisch, russisch, polnisch und türkisch. Alle Sprachen werden auch in Rheine angeboten.

Für den herkunftssprachlichen Unterricht in der tamilischen Sprache, prüft Frau Becker ob es grundsätzlich die Möglichkeit gibt die Sprache anbieten zu können. Sie wird eine Rückmeldung an die Verwaltung geben.

Weiterhin müsste es eine ausreichende Interessenbekundung aus der Bevölkerung geben. Mindestens 15 Kinder im Grundschulbereich oder mindestens 18 Kinder im Bereich der Sekundarschule müssten sich für ein Jahr verpflichten einen solchen Unterricht in Anspruch zu nehmen. Der erforderliche Antrag mit einer Liste der Interessierten (Name, Adresse, Klasse) könnte dann gegenüber Frau Becker beim Kreisschulamt gestellt werden.

Anfrage des Integrationsrates zum islamischen Religionsunterricht an Schulen:

Frau Becker erklärt auf Nachfrage des Integrationsrates, dass das Kreisschulamt versucht geeignete Lehrkräfte für diesen Unterricht zu gewinnen, bisherige Ausschreibungen aber mangels Lehrkräften noch keinen Erfolg gehabt hätten.

6. Antrag des Netzwerkes Humanität und Bleiberecht: Wahrung und Umsetzung der Menschenrechte

Der Integrationsrat diskutiert über die Möglichkeit einer Resolution seitens der Stadt Rheine zu diesem Thema. Der Integrationsrat entscheidet sich jedoch mehrheitlich gegen eine Resolution, da es sich um außenpolitische Belange handelt und die Einflussnahme auf kommunaler Ebene sehr gering ist.

Dem Integrationsrat ist es dennoch wichtig, dass solche Themen diskutiert werden.

Im Rahmen der interkulturellen Woche findet am 28. September 2018 zu dieser Problematik ein Themenabend „Flucht ist kein Verbrechen“ (Seite 26/27 des Programmhefts) statt.

7. Berichte aus den Ausschüssen, aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und dem Landesintegrationsrat NRW

Es erfolgen keine Berichte seitens der Integrationsratsmitglieder.

8. Interkulturelle Woche 2018: Programm und Aktivitäten des Integrationsrates

Frau Gehrke berichtet, dass die Veranstaltungen für die interkulturelle Woche feststehen und verweist auf das ausgeteilte Programmheft.

Herr Kassem wird eine Liste vorbereiten, in der sich bitte alle Mitglieder eintragen, die am Sonntag, 23.09.2018 von 13 bis 18 Uhr auf dem Fest der Begegnung am Infostand des Integrationsrates helfen können.

9. Anfragen und Anregungen

Herr Berardis weist auf eine Pressemitteilung vom 07.09.2018 des Landesintegrationsrates NRW hin. In diesem geht es um eine Stellungnahme zu den Vorkommnissen und Ausschreitungen in Chemnitz.

Er regt an, eine Resolution im Namen des Integrationsrates zu diesem Thema zu verfassen und diese dem Rat der Stadt Rheine vorzulegen.

Herr Berardis und Herr Kassem werden in den nächsten Tagen eine Resolution vorbereiten.

Die Pressemitteilung des Landesintegrationsrates NRW wird beigelegt.

Ende der Sitzung: 19:12 Uhr

Kassem
Integrationsratsvorsitzender

Keune
Schriftführerin